

unmündigen Erben von Niederbayern mit dem Herzog Friedrich dem Schönen von Österreich in Krieg, besiegte ihn aber 1313 bei **Gammelsdorf**. Ein neuer und noch weit heftigerer Krieg brach aus, als 1314 Ludwig von der Mehrzahl der deutschen Kurfürsten zum Kaiser gewählt wurde, während die Minderzahl sich für Friedrich entschied. Rudolf, der auf Friedrichs Seite kämpfte, mußte deshalb (1317) Bayern verlassen, und Friedrich selbst wurde 1322 bei **Mühldorf** geschlagen und gefangen genommen. Da Friedrichs Bruder den Krieg fortsetzte und der Papst den Kaiser Ludwig bannte und Deutschland mit dem Interdicte belegte, so entließ letzterer 1325 seinen Gegenkaiser aus der Gefangenschaft, und 1329 versöhnte er sich auch mit den Söhnen seines inzwischen verstorbenen Bruders Rudolf durch den **Hausvertrag zu Pavia** und trat ihnen die Rheinpfalz und den größten Teil des Nordgaues (der Oberpfalz) ab. Ferner wurde gegenseitige Erbfolge festgesetzt und bestimmt, daß die Kurwürde fortan zwischen Bayern und der Pfalz wechseln solle. — Die deutschen Städte begünstigte Ludwig wie kein anderer Kaiser, und seine Hausmacht vergrößerte er durch Erwerbung von Brandenburg, Niederbayern, Tirol und den Niederlanden (Holland, Seeland, Friesland und Hennegau).

Der große Länderbesitz, den Ludwig seinen 6 Söhnen hinterließ, sollte jedoch nicht lange Bestand haben. Schon 1349 erfolgte zu Landsberg die **zweite Teilung Bayerns** (v. 1349—1363), und da kurz nachher (1351 u. 1353) zwei weitere Teilungen stattfanden, so entstanden aus dem Nachlasse Ludwigs die vier Linien:

1. Oberbayern-Tirol (Ludwig der Brandenburger),
2. Brandenburg (Ludwig der Römer und Otto),
3. Niederbayern-Landshut (Stephan mit der Haste),
4. Niederbayern - Straubing - Holland (Albrecht und Wilhelm).

Die Folge dieser unseligen Teilungen war, daß die Erwerbungen Ludwigs bald wieder verloren gingen. Tirol kam 1363 an Österreich, Brandenburg 1373 an Kaiser Karl IV und Holland 1433 an Burgund. Nur Niederbayern-Straubing fiel 1425 an Bayern zurück. Das 1363 durch Stephan mit der Haste